



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
99 (1889)**

251 (15.9.1889) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-41517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-41517)

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2288.

(Katholische Volkspostung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Responsible: „Journal Mannheim.“
 Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Kay, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inzeratentheil: K. Apfel.
 Rotationsdruck und Verlag des Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei.
 (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)
 sämtlich in Mannheim.

Abonnement:
 50 Pfg. monatlich,
 Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
 durch die Post bez. incl. Postlaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal

(99. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Inserate:
 Die Colonne-Zeile 20 Pfg.
 Die Kellamen-Zeile 60 Pfg.
 Einzel-Zummern 8 Pfg.
 Doppel-Zummern 6 Pfg.

Erscheint täglich, auch Sonntags; jedoch Vormittags 11 Uhr.

Nr. 251, 2. Blatt.

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 15. September 1889.

Im Schutze Stephens.

Novellette von Karl Brühl.

(Nachdruck verboten.)

Ein leichter Regen tänzelte über den Aepfhain dahin und wehte sich mit dem lauen Frühlingswind. Die Bäume der Gartenanlage trieben bereits Knospen. Jakob Birker eilte zum nächsten Briefkasten, um die eben hingeworfene politische Korrespondenz der Post anzupertrauen. Beim Suchen der Einwurfskapsel schlugen ihm einige Tropfen in das Gesicht und trännten die Gläser des Rosenklemmers. Er reinigte ihn, setzte denselben wieder auf und blickte zu seinem Erstkaufen in zwei braune Augen hinein, welche von der andern Seite der blauen Blechbüchse für Briefe herüberleuchteten. Bob Witz! welches liebliche Wunder! Da glitt schon ein Rosenwölchlein über das jugendliche, ovale Gesichtchen, das im Bodengewirre schwebte und von einem niedlichen Barthelemychen bekrönt war.

Jakobs unbewachter Sinn wurde von einem lobosartigen Gedanken geuackert. Er plagte mit der Frage heraus: „Das war wohl ein Liebesbriefchen?“

Jetzt wurde die kleine Blondine blutroth, ihre leicht geschwungenen Brauen zogen sich etwas zusammen und sie flüsterle: „Das ist — ist — unerschämte!“

„Nur nicht böse,“ antwortete Jakob begütigend. „Aus mir hat der reine Neid geredet. Da schied ich wieder einen Bericht über parlamentarische Händereien ab, die mich stundenlang gelangweilt. Und unwillkürlich fiel es mir ein, wie es doch schön wäre, mit einem hübschen Mädchen wie Sie, im Gedankenaustrausch zu stehen. Denn was können Sie schreiben?“ Doch nur Geständnisse garter, süßer Gefühle.“

Jetzt schwirte das Mädchen, aber sie konnte die Betroffenheit nicht verbergen, daß der lede Reusch zwar nicht den Inhalt des Briefes, aber den Inhalt verborgener Gedanken errieth. Wie so weit ist die Welt und wie so enge die Weltkenntnis in diesen Jahren.

Aus purer Verlegenheit ließ sie ihren Ruff fallen, denn Jakob, gewandt sich blickend, ruck aufstob, worauf er denselben mit den Worten übergab: „Sie sehen, daß der Himmel unsere Zusammenkunft vorherbestimmt hat. Lassen Sie sich dieselbe nicht gereuen. Hoffentlich führt uns ein freundlicher Zufall hier wieder unter dem Schutze Stephens zusammen.“

Die Blondine flüsterle ein schneies „Ja, danke“ und ging nun im raschen Tempo weiter. Auf der andern Seite des Bürgersteiges angelangt, blickte sie einmal lächlich zurück und sah den unbekanntem Verehrer noch immer beim Briefkasten stehen. „Eigentlich ist er nicht so übel,“ dachte sie. „Wenn er nur nicht gar so zubringlich gewesen wäre. Man muß sich förmlich fürchten, mit ihm zusammen zu treffen, — und dabei wünschte die gute Seele doch eine Wiederholung dieser Begegnung.“

Sie suchte die nächsten Tage auch kein anderes Postamt und keinen anderen Briefkasten auf. Renommistisch überredete sie sich selbst: „Ich werde mich doch nicht durch den Jamt vertreiben lassen.“ Trotdem wurde ihr Schritt sagdatter, wenn sie sich dem blauen Kasten, mit dem bronzernen Posthörnern an den Seiten, näherte. Sie schob die Geschäftskorrespondenz des Vaters, die ihr bei Besorgungsgängen anvertraut wurde, ziemlich langsam in die Spalte, so daß sie spüren konnte, wie die schmalen Eisenstäbchen ihre Finger festzuhalten suchten. Der Unerschämte kam nicht. Es schien ihr hets etwas gefehlt zu haben, wenn sie den Heimweg einschlug.

Eudlich trafen die Beiden wieder zusammen, aber beim Postkasseler. Sie wollte Marken kaufen und sah sich durch die breite Schulter eines mittelgroßen Herrn von dem Verleher mit dem Beamten abgesehritten. Dieser hielt einen zum Einschreiben bestimmten Brief in der Hand. Rückwärts rückten weitere Leute nach und drängten das Mädchen ganz nahe

an den Hartenden. Nag er den warmen Athem verspürt haben oder durch einen elektrischen Strom erragt worden sein — der breitschultrige Herr drehte sich um und entpuppte sich als das Gegenüber vom Briefkasten.

Birker grüßte verbindlich und schob sie ohne viel Federlesens vor: „Sie werden mehr Eile haben, als ich, Fräulein. Ich will Sie durch meinen Einschreibebrief nicht aufhalten.“ Wieder erdthete die Kleine, allein was war zu thun? Der Beamte hatte bereits angefragt, was sie wünsche.

„Fünftägige Beantwortungsmarken,“ stammelte die Begünstigte. „Nun, Sie müssen eine ausgedehnte Liebeskorrespondenz haben,“ flüsterle ihr der Kassierer in das Ohr.

Sie empfing die Marken und buchte rasch aus dem Postbureau hinaus. Allein nächst der Schwelle schienen ihre Füßchen wie angewurzelt.

„Rein, das ist doch zu frech, daß er denkt und es zu sagen wagt, daß ich die Marken für Liebesbriefe verwende. Ich will ihn zur Rede stellen und dabei erklären, daß es des Vaters Geschäftsbriefe sind, die frei gemacht werden müssen.“ Der Gedanke schien ihr eine gewisse Genugthuung zu gewähren.

In dem Moment schloß auch Birker die Thür der Stephens-Kapsel, steckte gemächlich den Poßschrein in seine Brieftasche und erblickte den Gegenstand seiner nichtpublizistischen Träume. Dieser verlor jetzt den Muth, eine Aufklärung zu verlangen.

Aber Birker läufte soaleich den Hut und fragte mit etwas ironischer Ergenheit: „Sie haben wohl etwas vergessen im Amte, Fräulein; darf ich es Ihnen herausholen?“

Jetzt gewann das Blondinchen die Sprache wieder: „Nein, mein Herr; ich habe nicht vergessen, daß Sie mich zu beschäftigen suchen. Was veranlaßt Sie dazu?“

„Am Himmels Willen,“ erwiderte unbefangen Birker, „ich glaube es Ihnen, daß Sie keine Lust verspüren, mich als Last mitzuschleppen. Doch die Heranloftung meiner unvorsichtigen Bemerkung? Ja warum sind Sie so hübsch, daß mich bei Ihrem Anblicke immer der Reiz erfasst?“ Ein publizistischer Tagelöhner wie ich freut sich doppelt, wenn er eine Rolle erblickt. Und da ich nur über politischen Anstus berichte, so interessieren mich die anderen Theile der großen Weltzeitung am weiten. Ich bevorzuge vor Allem das Feuilleton der liebenswürdigsten, präzisesten Weiblichkeit, zu deren reizendsten Typen Sie gehören. Ist das eine Sünde des armen Schriftmenschen?“

„Nein,“ sagte das Blondinchen, „welches leise zu lächeln begann, „das wäre nicht schlimm. Wie durften Sie mir mir aber zutrauen, daß ich die Marke nur für Liebesbriefe verwende?“

„Dabei ich selbst nicht gelaubt“, fiel Birker ein, „doch ich wollte Sie aus Ihrer reierdirten Stellung herauszögern. Und das scheint mir aegüdt zu sein. Ah! wie sollten Sie so viel Liebesbriefe auf einmal bewältigen. Ich habe beobachtet, daß zu garten Biletchen gewöhnlich nur die einzige Marke gelaut wird, welche den Empfänger vor der Strafzahlung schützt. Es muß ein noch unenträthlicher Aberglaube der Schreiberinnen dabei eine Rolle spielen. Vielleicht wollen Sie nicht einmal durch Marken-Kommunikus ihren Persönlitäts mit Profanen in Verbindung bringen. Vielleicht hält man die Einzelmarke für glückbringend und erhofft in ihrem Geleite desto sicherer Antwort. Vielleicht — doch wenn wir uns einander schreiben, werden wir das Alles viel besser erfahren. Ich will die männliche Bescheidenheit bei Seite setzen und selbst den Anfang hiermit machen. Darf ich mir die Adresse Ihrer Familie erbitten, Fräulein?“

Das Alles wurde so drollig vorgetragen, daß die Blondine dem Schalter-Verber schierlich nicht gram sein konnte. Allein der natürliche Instinkt Evas und der amezotone

Dana zur Versicherung gegenüber zweifelhaften Lebensfällen traten in ihre Rechte. Ohne zu ahnen, daß sie damit die weiße Kapitulationsflagge aufzog, ließ sie sich von der Neuverbe die Worte einhauchen:

„Ich weiß ja noch nicht einmal, wie Sie heißen.“

Die gute Laune des Journalisten erreichte jetzt ihren Gipfel. Er trällerte halb laut das Lobengrin-Verbot: „Ne sollst Du mich befragen, noch Bissens Sorge tragen, woher ich kam der Fahrt.“ Dann fuhr er im gewöhnlichen Tone fort: „Bessern mein Name und meine Art, habe ich Ihnen eigentlich schon verrathen. Ein journalistischer Eintagsmensch, auf dessen Grabstein man einst die Inschrift setzen soll: „Hier ruht ein Federvieh — wär er's geworden nie.“ Mein braver Vater, der nicht geahnt, daß er mich zu einem verfluchten Beruf erzog, hat mir in der Laufe den unromantischen Namen Jakob anhängen lassen. Ihn selbst nennt man den Kanzleirath Birker. Sie sehen, die Feder ist in unserer Familie erblich, wenigstens in der Primogenitur. Nur hatte mein Vorfahre sich die würdige Feder der Bureokratie angeeignet, während ich mich mit jener der vogelfreien Journalistik beangigte. Ich heiße also Jakob Birker und bin ein Zeitungsmiter. Und da Sie diesem Namen und dieser Erklärung Stand gehalten, sehe ich, daß Sie kein Talent zum Einschreiben besitzen und all das kleine Erdtchen nur eine süße Deuschel war.“

„Sie werden schon wieder ungezogen,“ stob es aus dem ruffigen Mündchen, aber mit jenem angenehmen Beikange, der eigentlich belagt: „Du bist ein netter, lustiger Mensch.“

Birker bemerkte seinen Fortschritt und war entschlossen, den gewonnenen Erfolg noch weiter auszunutzen.

„Nun und Sie, Fräulein?“ Sind Sie die Gisa von Brabant, oder wie heiße ich das Himmelsgeschöpf, das sich zu einem solchen schlecht erogenen Gesellen herabgelassen. Mein Geheimniß haben Sie, allein ich werde Ihnen trotzdem mit der Schwannenvost durchgehen. Ich begnüge mich jedoch mit Ihrem holden Vornamen, der Ihnen aus Muttermund oft entgegen geklungen.“

„Nach guter Sitte muß ich mich jetzt wohl Ihnen vorstellen,“ sagte die Kleine und fügte mit einem niedlichen Knix hinzu: „Katharina Wagner, Kaufmannstöchter und geprüfte, aber nicht angestellte Lehrerin.“

„O Käthchen, süßes Käthchen! Daß ich diesen Namen doch gleich geahnt habe! Es fehlt aber noch vieles zur Legitimation, vor allem die Wohnungsangabe: Weltgegend, Viertel, Straße, Hausnummer und Stockwerk. Wir Leute, die mit der Post zu thun haben, sind so unendlich genau. Alter und Religion schenke ich Ihnen — darum bekümmert sich nur die Polizei. Ihr Alter ist das der Frühlingsblume und in der Religion der Herzen dürften wir uns begegnet haben oder noch begegnen.“

Sie war wirklich weit gegangen, die arme Katharina Wagner, als sie sich auf dieses gefährliche Stegdücker einließ. Aber was half es, sie mußte noch weiter gehen. Mit einiger Befangenheit sagte sie zögernd: „Wünschen Sie Papa und Mama, die ich vorbereiten werde, einmal in den Nachmittagsstunden zwischen 4 und 6 Uhr. Da sind wir am sichersten anzutreffen.“ Darauf folgte die Angabe der Wohnung und die kleine Eingebung der weiblichen List: „Sie können ja sagen, daß eine meiner Schulfreundinnen Marie Kolbart, welche durch Abschreiben ihrer Familie einen spärlichen Nebenverdienst verschafft, sich zu ihrer Empfehlung auf mich berufen habe. Und Sie dürften wirklich dem braven Mädchen manchmal ein Manuskript zur Reinschrift übergeben. Sie verdient diese Förderung, denn sie schreibt viel schöner als ich.“

„Soll besorgt werden. Fräulein Marie Kolbart wird sich mit meinen Krähenfüßen noch die Augen verderben. Eigentlich ist es schade, daß nicht Sie meine schwarzen Gedanken in zierliche Buchstaben überlegen wollen. Ich

Die stolze Gräfin.

Roman nach fremdem Motiv.

Von Max von Weisenthurn.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Der Eintritt der Herren brachte einige Abwechslung mit sich. Gräfin Kelly aber war nicht zu bewegen, von ihrem Buhge empor zu gehen. Nicht als ob sie das selbe besonders lebhaft interessierte; im Gegentheil, sie hatte noch nicht eine einzige Seite gelesen, aber sie hoffte durch ihre anscheinende Vertiefung der Besatz zu ergehen, daß Emil von Berner sie anspreche. Der Muth des jungen Mannes konnte aber in gewissen Dingen jede Grenze überschreiten, so auch hier. In seiner indolenten Weise schleuderte er durch den Salon und hatte, ehe sie sich dessen verah, einen Blick an ihrer Seite eingenommen. Wäre sie weniger verblüfft gewesen, so hätte sie aufstehen und sich entfernen können, aber er hatte sie auf das Vollständigste überrascht und sprach so ruhig, so anscheinend gleichgültig mit ihr, daß es schwer ankam, gegen seine Art irgend etwas einzutwenden. Als sie endlich sprach, enthielten ihre Worte jedoch keine Antwort auf seine in köhl-sonventionellem Tone gestellte Frage über die letzte Theatervorstellung, welche sie in der Metropole besuchte: sie fühlte, daß sie jenen Mann haße, welcher sie mit solcher Mißachtung behandelt hatte und daß sie den Muth besahe, ihm öffentlich Trotz zu bieten.

„Baron Berner“, sprach sie in kaltem Ton, „meine Bekanntschaft mit Ihnen hat vor wenigen Stunden begonnen, ich finde dieselbe nicht angenehm, sie ist mir nicht willkommen und ich hege durchaus nicht den Wunsch, sie fortzuleben. Gerade herausschreit, ich weigere mich soaar, dieß zu thun.“

Er beugte sie und ward denn doch ein wenig verlegen, was ihm nicht hinderte, mit gut gespielter Bitterkeit zu entgegnen:

„Das ist hart, Gräfin Kelly. Sie weigern sich also, einen — ungers als Freundschaft anzuerkennen?“

„Ja, ich weigere mich, sowohl dieselbe anzuerkennen, als auch irgendwie an sie erinnert zu werden.“

„Und Sie labeln mich, daß ich sagte, dieß zu thun, als ich früher Ihnen gegenübertrat?“ fragte er noch immer mit der gleichen Bitterkeit.

Troz des Tones, welchen er anschlug, wußte er aber recht gut, daß mehr denn ein Augenpaar auf ihm ruhte und sein Gesichtsausdruck war vollständig unbefangen. Sie hingegen, in ihrem Stuhle zurückgelehnt und sich leicht schäkelnd, sah kälter und unnahbarer aus denn je zuvor. Er hatte nicht lange auf eine Antwort seiner Frage zu warten. Das „Ja“, welches sie aus sprach, klang kalt, deutlich und verachtungsvoll.

„Ich begreife,“ sprach er nach kurzer Pause leisenend. „Es ist wohl nicht anders, als ich es zu erwarten berechtigt war und ich muß mich Ihrer Entscheidung fügen. Aber —“

„Ich wünsche nichts weiter zu hören, Baron Berner.“ Mit diesen in scharfem Tone gesprochenen Worten erhob sie sich und ließ ihn stehen. Er aber eilte ihr nach, er beugte sich zu ihr nieder und sprach in leisem Tone:

„Baron, Gräfin Kelly, wenn ich Sie daran erinnere, daß durch den Ton, welchen Sie einschlugen, Sie gerade hervorgerufen, was Sie gerne vermeiden möchten. Neugierige Fragen.“

„Fragen,“ wiederholte sie, indem sie ihn zornig anblickte. „Ja, da, wie ich vermuße, Herr Cardos von unserer früheren Bekanntschaft nichts abnt, schicke ich daraus, daß Sie auch jetzt nicht das Verlangen haben, ihn davon in Kenntniß zu setzen.“

Es war dieß ein hingeworfenes Wort, dessen Tragweite Emil von Berner vielleicht selbst kaum abnte. Aber daß er es gesprochen, bekräftete große Bewußtlichkeit und ein Blick in Kelly's Blicke belehrte ihn, daß der Gatte der jungen Frau thatächlich von den Beziehungen nichts ohne, in denen sie sich einander gestanden.

Sie glaubten, es sei eine Kühnheit von mir gewesen, daß ich es heute wagt, auf diese früheren Beziehungen anzuzudeien,“ fuhr er fort, „aber ich muß Sie daran erinnern, daß mir keinerlei Alternative geblieben ist.“

„Ich verlese Sie nicht.“

„Ich wurde dem Fräulein Cardos im Hause Ihrer Tante als ein alter Bekannter vorgestellt, Fräulein Cardos lernte mich folglich in dieser Eigenschaft kennen und es wäre nicht wohl angegangen, zu leugnen.“ Kelly schweig und biß sich hinter dem Fächer in die Lippen.

„Sie sehen, daß es nicht gut angeht, dergleichen thun zu wollen, als ob wir einander fremd wären.“

„Ich sehe es ein,“ entgegnete sie tonlos.

„Ich danke Ihnen,“ erwiderte er scheinbar bewegt. „Wie herb auch mein Leiden sein mag, ich spreche nicht davon, ich verdiene es vielleicht und kein Laut des Tadel's gegen Sie wird jemals meinen Lippen entschlipfen. Ich wünsche Ihnen Glück und füge hinzu, daß, wenn ich um Ihre Gegenwart geahnt, ich niemals hierher gekommen wäre.“

Ohne seine Worte auch nur im Geringsten einer weiteren Beachtung zu würdigen, trat Gräfin Kelly in das Stadthaus und dort einen verborgenen Winkel ausfindig machend, brach sie in einen heißen Thränenstrom aus. Wie durfte er es wagen, so mit ihr zu reden, wie er es gethan, und damit eine Art heimlichen Verlöbniß zwischen ihnen herzustellen, das ihrem Willen vollständig ferne lag. Vor Allem, wie konnte er die Unerschämtheit haben, sie zu verkünden, daß er sie nicht todte, er, der sie kalt und arauam verlassen. Es war ein Glück, daß sie sich allein befand unter den Blumen, denn sie weinte die bittersten Thränen, welche jemals ihren Augen entströmt, und es regte sich heute nicht zum ersten Male das Schmen in ihr, ihrem Gatten alles mitzutheilen, was mit Emil von Berner im Zusammenhange stand. Und doch, während dieser Wunsch in ihrem Herzen lebte, sagte sie sich, daß, wenn Georga jetzt vor ihr stünde, um nach der Ursache ihrer Thränen zu fragen, sie ihm dieselbe schwerlich wahrheitsgemäß angeben werde. Sie war bereits hinreichend in seinen Augen gedemüthigt, so sagte sie sich, ohne daß sie es erst noch nötig hatte, ihm zu verrathen, daß, als sie ihn heirathete, sie einen Mann verließ, der vorangehen hatte, sie zu lieben, nur um sie schandte zu betriegen. Der Baron hatte, indem er von ihrem Gatten so sprach, wie er es gethan, einen wunden Punkt ihrer Seele berührt und wußte dieß nur zu gut.

hoffe zum Erfolg dafür einmal ein kleines, ganz kleines...

Die Sie gleich alle Schranken überspringen, erwiderte...

Das ist meine höchst ernsthafte Absicht. Und wie juristisch...

Ich werde uns schon durch meine Klugheit und Vorsicht...

Sie sind ein Schelm, Sie Briefkastenmann. Doch wie ich...

Ja, nehmen Sie mich, wie ich bin, da ich mich in meinen...

Ein sonderbarer Heißer, dieser Stephan. Mein Liebespatrone...

Morgen werde ich selbst meinen schwarzen Gehrock...

... Ob Erziehung Stephan eine Ahnung davon hat, daß...

Briefkasten.

Abonnet H. C. hier. Zwar ist nach der Reichs-Gewerbeordnung...

Abonnet C. G. hier. Ihr Gesuch um Zurückstellung...

Abonnet J. A. M. hier. Mit dem Heidelberger Schloß...

Abonnet J. E. hier. Sie fragen: In - F. B. ist ein Bier...

Emil v. Berner blieb, auch nachdem Kelly den Salon...

Die Frage wurde im oberflächlichen Gesellschaftstone...

„Verändert,“ entgegnete er ruhig, nein, das will ich...

„Sehr glücklich,“ stimmte der Baron bei. Sie haben natürlich...

„Sie war in ihrer Art zweifelsohne schön zu nennen. Ein prächtiges...

„Das ist eine Frage, auf welche es wohl nur eine einzige...

„In der Gesellschaft bildete man sich dies bis vor wenigen...

„Ich verstehe, sehr begreiflich von Ihnen!“ Baron Emil...

„O ja, Genevieve erzählte mir's selbst, er war Theil-

gläser kann dem Glasfabrikanten nur angenehm sein. Wenn...

Abonnet J. B. richtet folgende Anfrage an uns: Kürzlich...

„G. D. Gabel.“ Herausgegeben zu Mannheim 1788“ und...

„Johann Adam Müller.“ Der neue Prophet aus Niesheim.“ und frage...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Abonnet H. A. hier. Nachdem Ihnen die russische Gesellschaft...

Winternesteln. In neuerer Zeit sind die Wälder der...

Behandlung des Schuhs. Stiefel, Halbstiefel und Schuhe...

Anteilen von Leder oder Linoleum an Eisen. Man streicht...

Stimmen aus dem Publikum. Sie haben in Ihrem Fragekasten...

Einmünder dieses, welche nun schon bald 60 Jahre den...

Ich ging natürlich mit den Kindern fort; auf dem Heimweg...

nehmer an der Firma, aber sehr kräftlich und stark wenige...

„Meinen Sie?“ „Alle Welt hält sie, wenn ich nicht irre, für glücklich.“

„Jedenfalls ist ihr Gatte der reichste Mann in der Umgegend,...

„A.“ sprach der Baron in vieldeutendem Tone, und Bertha...

„Natürlich sind die Cardroff in sozialer Hinsicht sogar noch...

„Manchmal, wenn ich glaube, kein Mensch konnte sie oder wollte...

„Ich verstehe, sehr begreiflich von Ihnen!“ Baron Emil...

„Ich verstehe, sehr begreiflich von Ihnen!“ Baron Emil...

„Ich verstehe, sehr begreiflich von Ihnen!“ Baron Emil...

Ich ging, obgleich es noch früh war, nach Hause, muß aber gestehen, mit sehr bitterm Gedanken. Es wird so viel für Volkswohl gethan, die städtischen Anlagen sollen geöffnet, ein Volkspart für die Bewohner der entlegenen Stadtteile geschaffen werden, und die Benutzung der städtischen Anlagen, als der leichtesten erreichbaren Anlage wird ersucht, so daß eine Frau in meinem Alter sie meiden muß. Könnte da nicht Abfälle getroffen werden durch Anbringen von Schildern an den betreffenden Stellen, damit man sich wenigstens ruhig niederlassen kann, ohne befürchten zu müssen, weggejagt zu werden. Ich habe aus diesem Grunde bis jetzt den Schloßgarten noch nicht wieder betreten. Eine Großmutter, die gern mit ihren Enkeln geht.

J. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Kassierant Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs von Baden Fabrik u. Lager C. 8. 3 — Ausstellungshallen N. 2. 8 Uebernahme von completen Wohnungs-Einrichtungen incl. Vorhänge, Teppiche, Kissen, Decorationsgegenstände etc.

Großes Lager von fertigen Möbeln in den einfachsten bis zur reichsten Durchfüh rung Eigene Werkstätte für Einbauten, Tischmacherische Arbeiten

20 Musterzimmer in jeder Preislage.
Königl. Ludwigs Medaille Wiesbaden 1866 für hervorragende kunstindustrielle Leistung.

Jacob J. Reis, Mannheim, G. 2, 23
Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Das Versand-Geschäft Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz bringt jetzt seinen Herbst-Catalog zur Ausgabe. Derselbe enthält eine sehr reiche Auswahl aller zum Herbst- und Winterbedarf der Familie wie des Einzelnen nöthigen Artikel, welche preiswürdig und in bekannter bester Ausführung geliefert werden. Dieser Herbst-Catalog wird unentgeltlich und portofrei zugesandt. Es liegt im Interesse eines Jeden, sich diesen Catalog kommen zu lassen.

Die Hitze des Sommers ist den meisten Menschen schon deshalb sehr nachtheilig, weil die dem Körper zugeführten Speisen zu sehr von dem Einfluß der Bitterung alterirt werden, und mithin auf die Verdauungsorgane schädlich wirken. Dazu kommt noch die Schwereverdaulichkeit einer großen Anzahl Sommergerichte, jedoch selbst Erwachsenen die Unannehmlichkeiten des Durchfalls nicht erspart bleiben. Die einschüßliche Hausfrau kann diesem Uebelstande leicht abhelfen, wenn sie ihren Pflichten während der heißen Jahreszeit täglich einmal ein aus Frank's Avenaola hergestelltes Gericht servirt. Dadurch werden Verdauungsstörungen und Durchfall gehoben und dem Körper eine wohl schmeckende, heilsame und kräftige Nahrung zugeführt. Frank's Avenaola ist zu M. 1.20 die Waage erhältlich in Mannheim bei **Herrn Dauer.**

Das rührige **Bauhaus Schallmeiner & Co.**, Frankfurt a. M. (Teil 19), ist gegenüber seiner Clientel unermüdlich in neuen zweckmäßigen Vorschlägen, welche die Würdigung der zahlreichen Interessenten verdienen. Von den vielen Publikationen (gratis erhältlich) dieser Bankfirma bildet beispielsweise der **"Compass"** eine werthvolle Bereicherung der Fachliteratur, welcher als reichhaltiger und treuer Führer durch das Effectengebiet überaus nützlich und populär gehalten ist und daher die Beachtung des meist ohne Directive stehenden Privatpublicums vollst. verdient, indem derselbe Aufschlüsse über Sicherheit, Amortisation, Rentabilität, Verlosungspläne und Chancen, Coupons und Steuer, sowie Coursengang bietet und Werthvergleichungen, zeitgemäße Rathschläge etc. enthält. Demnach gelangt der **"Europ. Coursbericht"** dieser Firma zur Ausgabe, der gewiß manch' wissenschaftlichen Aufschluß dem kleinen wie großen Sparer und Speculanten über Fonds, Getreide und Producten aller Art darbietet und sich als Spezialität bewähren dürfte. Man dient nur dem eigenen Interesse, wenn man namentlich vor Anschaffung, Umtausch und Verkauf von Werthpapieren den bewährten Rath dieser Firma einholt.

Zimmer mehr und mehr häufen sich die Beweise über die Güte und vorzüglichsten, heilwirkenden Eigenschaften, die der Dr. Lieber'sche Nerven-Kraft-Elixer besitzt. Beweis hier: Nach Verbrauch von 2 Flaschen Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixer habe ich gefunden, daß solches ausgezeichnete Dienste leistet etc. Ernst Büchler, Dresden. Nur allein acht zu haben unter der Schutzmarke (Kreuz mit Anker) in Flaschen à 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/10, 1/15, 1/20, 1/30, 1/40, 1/60, 1/120, 1/240, 1/480, 1/960, 1/1920, 1/3840, 1/7680, 1/15360, 1/30720, 1/61440, 1/122880, 1/245760, 1/491520, 1/983040, 1/1966080, 1/3932160, 1/7864320, 1/15728640, 1/31457280, 1/62914560, 1/125829120, 1/251658240, 1/503316480, 1/1006632960, 1/2013265920, 1/4026531840, 1/8053063680, 1/16106127360, 1/32212254720, 1/64424509440, 1/128849018880, 1/257698037760, 1/515396075520, 1/1030792151040, 1/2061584302080, 1/4123168604160, 1/8246337208320, 1/16492674416640, 1/32985348833280, 1/65970697666560, 1/131941395333120, 1/263882790666240, 1/527765581332480, 1/1055531162664960, 1/2111062325329920, 1/4222124650659840, 1/8444249301319680, 1/16888498602639360, 1/33776997205278720, 1/67553994410557440, 1/135107988821114880, 1/270215977642229760, 1/540431955284459520, 1/1080863910568919040, 1/2161727821137838080, 1/4323455642275676160, 1/8646911284551352320, 1/1729382256910704640, 1/3458764513821409280, 1/6917529027642818560, 1/13835058055285637120, 1/27670116110571274240, 1/55340232221142548480, 1/110680464442285096960, 1/221360928884570193920, 1/442721857769140387840, 1/885443715538280775680, 1/1770887431076561551360, 1/3541774862153123102720, 1/7083549724306246205440, 1/14167099448612492410880, 1/28334198897224984821760, 1/56668397794449969643520, 1/113336795588899939287040, 1/226673591177799878574080, 1/453347182355599757148160, 1/906694364711199514296320, 1/1813388729422399028592640, 1/3626777458844798057185280, 1/7253554917689596114370560, 1/14507109835379192228741120, 1/29014219670758384457482240, 1/58028439341516768914964480, 1/116056878683033537829928960, 1/232113757366067075659857920, 1/464227514732134151319715840, 1/928455029464268302639431680, 1/1856910058928536604778663360, 1/3713820117857073209557326720, 1/7427640235714146419114653440, 1/14855280471428292838233106880, 1/29710560942856585676466213760, 1/59421121885713171352932427520, 1/118842243715426342705848855040, 1/237684487430852685411697710080, 1/475368974861705370823395420160, 1/950737949723410741646790840320, 1/1901475899446821483293581680640, 1/3802951798893642966587163361280, 1/7605903597787285933174326722560, 1/15211807195574571866348653445120, 1/30423614391149143732697306890240, 1/60847228782298287465394613780480, 1/121694457564596574930789227600960, 1/243388915129193149861578455201920, 1/486777830258386299723156910403840, 1/973555660516772599446313820807680, 1/1947111321033545198892627641615360, 1/3894222642067090397785255283230720, 1/7788445284134180795570510566461440, 1/15576890568268361591141021322822880, 1/31153781136536723182282042645645760, 1/62307562273073446364564085291291520, 1/12461512454614689272912817058258240, 1/24923024909229378545825634165116480, 1/49846049818458757091651268330232960, 1/99692099636917514183302536660465920, 1/19938419927383502836660507332011840, 1/39876839854767005673321014664023680, 1/79753679709534011346642029328047360, 1/159507359419068022693284058656094720, 1/319014718838136045386568117312189440, 1/638029437676272090773136234624378880, 1/1276058875552544181546272469248757760, 1/25521177511050883630925449384975153280, 1/51042355022101767261850898769950306560, 1/102084710044203534523701797539900613120, 1/204169420088407069047403595079801226240, 1/408338840176814138094807190159602452480, 1/816677680353628276189614380319204904960, 1/1633355360707256552379228660638408199040, 1/3266710721414513104758457321276816398080, 1/6533421442829026209516914642553627796160, 1/1306684285765805241903382928510725572320, 1/2613368571531610483806765857021454444480, 1/522673714306322096761353171404290888960, 1/1045347428612644193522706342808581777920, 1/2090694857225288387045412685617163555840, 1/41813897144505767740908253712343271111680, 1/83627794289011535481816507424686542223360, 1/167255588578023070963633014849372844446720, 1/334511177156046141927266029698745688892480, 1/66902235431209228385452119399751377777920, 1/1338044708624184567709042387995027555555360, 1/2676089417248369135418084775990055111110720, 1/5352178834496738270836169551980110222221440, 1/10704357668934676541672339023760220444442880, 1/21408715337869353083344678047520440888885760, 1/428174306757387061666893560950408817777715360, 1/85634861351477412333378712190081773555540720, 1/17126972270295482466677424380017471111101440, 1/34253944540590964933354848760034942222202880, 1/68507889081181929866709697520069884444445760, 1/137015778162363859733419395040139768888891520, 1/274031556324727719466838790080279537777780480, 1/548063112649455438933677580160559075555560960, 1/1096126225298910878667355160318111111111121920, 1/2192252450597821757334710320636222222222243840, 1/4384504901195643514669420641272444444444487680, 1/876900980239128702933884128254488888888897520, 1/1753801960478257405867768256509777777777795040, 1/3507603920956514811735536513019555555555590080, 1/7015207841913029623471073026039111111111180160, 1/14030415683826059246942146052078222222222360320, 1/2806083136765211849388429210415644444444720640, 1/56121662735304236987768584208312888888894522880, 1/112243325470608473975537168166257777777790456960, 1/224486650941216947951074336332515555555810919360, 1/448973301882433895902148672665031111111162187360, 1/8979466037648677918042973453300622222222244374720, 1/179589320752973558360859469066012444444488754880, 1/359178641505947116720178938132024888889775099760, 1/718357283011894233440357876264049777777951199520, 1/14367145660237884668807157545209955555802399040, 1/28734291320475769337614315090419911111604798080, 1/5746858264095153867522863018083982222222120959680, 1/1149371652819030773504572603616796444444241919360, 1/2298743305638061547009145207233592888888483838720, 1/4597486611276123094018290401467187777776076754240, 1/9194973222552246188036580802934375555551215294720, 1/1838994645110449237607316160586875111112230589440, 1/3677989290220898475214632321173750222224461178880, 1/735597858044179695042926464234750044444892357760, 1/147119571608359390008575292846950088888184711555520, 1/294239143216718780017150585693900177777369431111040, 1/588478286433437560034301171387800355555738862222080, 1/117695657286687512006860224277560071111147772444160, 1/23539131457337502401372044855512001422222955448960, 1/47078262914675004802744089711002844444191099840, 1/9415652582935000960548817822200568888382199680, 1/18831305168700001921097636444011377777644399360, 1/376626103374000038421952728880227555551288798720, 1/75325220674800007684390545776045511111257597440, 1/1506504413976000153687810915520910222225151951840, 1/301300882795200030737562183104182222210319137280, 1/602601765590400061475124366208364444420638274560, 1/12052035311808001229502487324166888884126765511040, 1/24104070623616002459004974648333777778255311040, 1/48208141247232004918009949296667555556510220160, 1/96416282494464009836019898593335111113020320, 1/19283256498912801967203979716666222226040640, 1/38566512997825603934407959433334444412081280, 1/77133025995651207868815918866668888824162560, 1/15426605199330241573763183733337777748325120, 1/30853210398660483147526367466675555596650240, 1/617064207973209662950527349333511111193300480, 1/1234128415946193325901054698667022222386600960, 1/2468256831892386651802109397334044444773201920, 1/4936513663784773303604218794668088881546403840, 1/9873027327569546607208437589336177777281287680, 1/1974605465513909321441687517873355555564257440, 1/39492109310278186428833750357467111111285148880, 1/7898421862055637285766750071493422222570297760, 1/15796843724111274571533500142868444441140595520, 1/31593687448222549143067000285736888882281191040, 1/63187374896445098286134000571473777774562382080, 1/1263747497928901965722680011428755555912464640, 1/2527494995857803931445360022857511111824913280, 1/505498999171560786289072004571422222364982720, 1/101099799834312157257814400914244444729964480, 1/202199599668624314515628801828488881459928960, 1/4043991993372486290312576036569777773119577920, 1/8087983986744972580625152073139555556239155840, 1/1617596791348994516125024014279111112478316960, 1/3235193582697989032250048028558222224956633920, 1/647038716539597806450009605711644444991327840, 1/1294077433079195613000192011422888881982655680, 1/2588154866158391226000384022845777773965311360, 1/5176309732316782452000768045691555557930622720, 1/10352619464633564904001536091383111115861245440, 1/20705238929267129808003072182762222211722490880, 1/414104778585342596160061443655244442344981760, 1/828209557170685192320122887310488884689963520, 1/1656419114413713846402457614209777779379927040, 1/331283822882742769280491522841955555187594440, 1/662567645765485538560983045683911111375188880, 1/1325135291530971077121966091377822222750377760, 1/2650270583061942154243932182755644444500755520, 1/5300541166123884308487864365511311111001511040, 1/106010833224477686169757287310222222003022080, 1/21202166644895537233951457462044444006044160, 1/42404333289791074467902914924088888012088320, 1/8480866657958214893580582984817777740176640, 1/1696173331591642978716116569635555580353280, 1/3392346663183285957432233139271111160706560, 1/67846933263665719148644662785422222121413120, 1/135693866467331438297289355770844444242826240, 1/27138773293466287659457871154168888485652480, 1/54277546586932575318915742308337777911304960, 1/10855509317386515063783148616675555822609920, 1/217110186347730301275662972333511111645219840, 1/4342203726954606025513259446670222221290437760, 1/868440745390921205102651889334044444580875520, 1/1736881490781842410205303778668088881161751040, 1/3473762981563684820410607557336177777223502080, 1/694752596312736964082121511467355555447004160, 1/138950519262547392816424302293511111894008320, 1/2779010385250947856328486045870222221788016640, 1/55580207705018957126569720917404444357633280, 1/11116041541003791425313944182888887155266560, 1/2223208308200758285062788836577777430533120, 1/4446416616401516570125577311555558610662240, 1/889283323280303314025115546222221722132480, 1/177856664656060662805031109244444344264960, 1/355713329312121325610062218488886885299840, 1/711426658624242651220124436977777371059840, 1/1422853317248485302440248813955557421199680, 1/2845706634496970604880497627911111484399360, 1/5691413268993941209760995255822222968798720, 1/11382826537987882419521990511644444193759640, 1/22765653075975764839043981023288883875191040, 1/45531306151951529678087962046577777754702080, 1/91062612303903059356175924093155555109404160, 1/18212522460780611871235188018311111218808320, 1/36425044921561223742470376036622222437766560, 1/7285008984312244748494075207324444487553120, 1/1457001796862448949698815404648888815506240, 1/2914003593724897899397630809297777730114880, 1/5828007187449795798795261618595555560229760, 1/116560143748995915975905232371911111204559360, 1/233120287497991831951810464743822222409118720, 1/466240574995983663903620929487644444818354240, 1/93248114999196732780724185897528888163668480, 1/1864962299939344

Anzeige

Gr. Bad. Staatseisenbahnen. Zum westdeutschen Verkehrsgebiets...

Gr. Bad. Staatseisenbahnen. Zu den auch für den Verkehr...

Bekanntmachung. Die Errichtung und Handhabung...

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. A. Für Betriebshäuser.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. B. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. C. Für Brunnenbau und Kanalisation.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. D. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. E. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. F. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. G. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. H. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. I. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. J. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. K. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. L. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. M. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. N. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. O. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. P. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. Q. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. R. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. S. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. T. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. U. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. V. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. W. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. X. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. Y. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. Z. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. AA. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. AB. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. AC. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. AD. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. AE. Für Arbeiter.

Unfallverhütungsvorschriften der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft. AF. Für Arbeiter.

An die verehrl. Mitglieder der evangelisch-protestantischen Gemeinde Mannheim.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe. Das neue Schuljahr 1889/90 beginnt...

Großh. Realschule in Wimpfen. Beginn des neuen Schuljahres am 23. Sept.

Immobilien-Versteigerung. Auf Verfühlung Großh. Amtsgerichts Jülich i. O.

Table with 5 columns: No., Flur, No., Flächeninhalt, Klasse, Kulturart und Bewann.

Alberbach, den 24. August 1889. Großh. Oeff. Obergericht Alberbach.

Rhein-Dampfschiffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Trockenes Brennholz. Buchen-Scheitholz, ganz oder gespalten...

Turn-Verein.
Gegründet 1844.
Unsern verehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:
Turnhalle (Seidelberger Thor)
Montag: Rükturnen,
Dienstag: Männerturnen,
Mittwoch: Riegenturnen,
Freitag: Riegenturnen,
Samstag: Männerturnen.
Turnhalle (Kedarsortstadt)
Montag: Riegenturnen,
Mittwoch: Riegenturnen,
Samstag: Rükturnen,
jeweils von 8—10 Uhr.
Der Vorstand.
Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten; auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.
Bayerischer Hilfs-Verein.
Sonntag, den 15. September, Nachmittags 3 Uhr
findet unsere jährliche **General-Versammlung** im Lokal zum goldenen Falken statt.
1. Bericht der Protokolle.
2. Cassa-Bericht.
3. Renovation des Vorstandes.
4. Vereinsangelegenheiten, wozu die verehrlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder freundlichst einladet.
Der Vorstand. 60104
„Olymp“
Sonntag, 29. September 1889, Abends präcis 7 1/2 Uhr
Zur Feier unseres **V. Stiftungsfestes** in den Lokalitäten des Ballhauses **theatralisch-musikalische Abendunterhaltung** mit darauffolgendem Tanz, wozu wir unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde des Vereins höchlichst einladen.
Der Vorstand.
NB. Vorschläge für Einzuleitende können an den Vereinsabenden (Dienstag und Sonntag) im Lokal Haberod gemacht werden, wofür auch die Kartenausgabe erfolgt.
59194
Gesangverein Eintracht.
Sonntag, den 15. September, Abends präcis 7 Uhr
Gemeinliche Abendunterhaltung
im Lokal Rheinhafen C 7, 21, wozu unsere verehrten Mitglieder mit ihren verehrten Familienangehörigen freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand. 59783
„Olymp“
Samstag, 14. September 1889
Versammlung
in unserm Vereinslokal „zum Haberod“, Q 4, 11
wozu wir unsere verehrten Mitglieder um vollständiges Erscheinen ersuchen.
Der Vorstand. 54855
„Olymp“
Samstag Abend
L. M. B.
im Lokal.
Der Vorstand.
60207
Vereinigung der deutschen Maler, Lackirer, Anstreicher und verwandten Berufsgenossen Filiale Mannheim.
Unsere regelmäßige **Versammlung** findet jeden Samstag im Lokal zum „Prinz Max“, Abends 8 Uhr statt.
Die Bevollmächtigten.
Gesangverein Concordia.
Gute Samstag Abend
Probe.
Um vollständiges Erscheinen bitten
Der Vorstand.
Tanzinstitut Schröder
(Schwarzes Lam.)
Die Unterrichtsstunden des **L. Cursum** finden Montag, Dienstag, Donnerstag, und Freitag statt, wozu höchlichst einladet.
60181
J. Schröder, Tanzlehrer.
NB. Sonntag Abd. Repetirhunde.
Im Landgericht u. des Amtsgerichtes Ludau, Anweiler, Bergzabern, Dahn u. Kandel für auch. Bekannt. gewählt.
„Anzeiger“ Auflage Ludau (Pfalz) 8300
980 Post-Abonn. amtlich best. Inverste. wirksam. - Rotationsdruck.
54844
Zum Nähen und Bügeln wird angenommen.
60093
J 2, S, post., links.

Heiraths-Gesuch.
Ein bester Fräulein von angenehmen Charakter, mit etwas Vermögen, sucht auf diesem Wege einen Lebensgefährten. Beamter oder sonst ein Mann mit sicherer Stellung bevorzugt. Discretion Ehre. Briefe unter A. B. 58680 an die Expedition d. Bl. zu senden.
59880

Hypotheken-Darlehen
jeder Größe vermittelt billigt (zu 4%, 4 1/2%, 5%)
58927
jos. Gutmann, D 5, 3.

Hypothekendarlehen
zu 4 1/2% in größeren Beträgen zu 4% besorgt prompt u. billigt
Ernst Weiner,
54846 D 6, 15.

Stiftungsgelder zu 4 1/2% größere Beträge zu 4% auf legenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billigt
56511
Rud. Seiler, Buchh. bei ev. Collectur, A 2, 4.

Jean Krieg
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Mannheim, D 3, 5, Theaterstraße.
Gold- & Silberwaaren, gold. & silb. Taschenuhren.
Anfertigung neuer Schmuckstücke, Reparaturen aller Art bei anerkannt billigsten Preisen.
59616

„Ssojnos we „sohoss“
Hohle-Aue Baden
A 2, 5
Hohle-Aue Baden
„ssejg“
Hohle-Aue Baden
Sonntag und Montag früh werden im Schlachthaus prima Hammelgelingen und Rinder verkauft.
60197

Junge fette Gänse
per Hund 60 Pfg.
Junge fette Enten
2 Stück für Mk. 3.00, per Post franco geg. Nachn.
Otto Groese, Markt, Seßelg. Markt-Verkauf.
60174

Neuer Labberdan
frisch gemästert, bei
H. Doffart, R 4, 22. 59924

Neues Sauerkraut
sehr gut bei
Doffart, R 4, 22. 59923

Neues Sauerkraut
10 Pfg. per Pfd. bei
H. Scheuerer Wwe., H 5, 20. 59816

Butter
liefert jedes Quantum z. billigsten Tagespreis
59653
F. G. Schäffer, Würzburg.

Butter.
Empfehle meinen vorzüglichen Auslaß, sowie sehr feinen Schmelz-Butter billigt.
59280
Georg Dahn, H 8, 4, Butterhandlung

Kühmilch
W. im Sommer ist die Quelle bester Kuhmilch. Rinder von 4—12 Monaten gebeten. Blühend, reich an Milch mit Timps Kinderernährung. *)
*) jährliche glänzende Erfolge. Man verlange *) Marke & No. u. 100 Pfg.
Schwan-Apparate. 54798

Vollkommen neutrale **Laolin-Schwefelmilch-Salze.**
aus echter neutraler pillirter Grundfettseife hergestellt, gegen Hautjucken, Rötheln, gelbe, raube und trockene Haut.
Vorr. à Stück 50 Pf., bei: 51625
C. Pfefferkorn, F 3, 1, Friedrich Becker, D 4, 1.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln angenommen und prompt und billigt beforgt.
54898
Q 5, 19 parterre.

Flothow's 58503
Ratten- & Mäuse- Confect
giftfrei, ein sicheres Mittel zur Beseitigung von Ratten und Mäusen empfohlen.
Jul. Eglinger & Cie.

Stadt-Park Mannheim.
Samstag, 14. Sept., Abends von 8—11 Uhr
Grosses Concert.
Sonntag, 15. Sept., Nachm. von 3—6 u. Abends von 8—11 Uhr
ZWEI GROSSE CONCERTS.
Sämmtl. Concerte ausgef. von der Stadtkapelle Ludwigshafen.
Direktion: Herr Kapellmeister **Spier.**
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Der Vorstand.
NB. Der Eintritt in den Park ist den Abonnenten nur gegen Vorzeigung der Abonnementkarten gestattet.
60079

Genervwehr.
Die Mannschaft der zweiten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich zu einer Uebung am Montag, den 16. Sept., Abends 5 1/2 Uhr vollständig am Spriegenhaus einzufinden.
Der Hauptmann: **P. Pohl.**
60180

Mannheimer Turnerbund „Germania“.
Samstag, den 14. d. Mts., Abends 8 Uhr
findet im Saale des **Schwarzen Lamms, G 2, 17** die **Abschiedskneipe**
der am 1. October zum Militär gehenden Mitglieder statt und erwartet hierzu pünktliches und vollständiges Erscheinen sämtlicher Turner.
Der Turnrath.
Die Turnhalle bleibt an genanntem Abend geschlossen.
60122

Gabelsberger Stenographen-Verein.
Wir eröffnen am 24. September d. J. neue **Elementar-Unterrichtskurse**
für Herren und laden zur Theilnahme an denselben höchlichst ein. Um vielfachen Wünschen entgegen zu kommen, eröffnen wir diesen Winter auch einen **Unterrichtskursus für Damen** und beliebe man Anmeldungen zu denselben bis längstens 30. September an uns gelangen zu lassen.
60005
Der Vorstand.

E 2, 16 Zilke & Co. E 2, 16
an den Planken
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
60229
Seiden- und Filzhüten
Kinder- und Knabenhüten, Reifemützen, Filzschuhen, Filzwaaren.
Beste Qualitäten. Billigste Preise.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeig., daß ich nach 7-jähriger Thätigkeit im Geschäft von Dessart Nachf. hier, mich nun an hiesiger Plage etablirt habe und empfehle ich mich im Waschen u. Façoniren aller Sorten Stroh- und Filzhüte für Herren, Damen und Kinder nach den neuesten Formen, sowie im Ausbügeln von Cylinderhüten.
Unter Aufsicherung prompter Bedienung und billiger Preise zeichnet
D 2, 10, **Thomas Douin, D 2, 10, Outmacher aus Belgien.**
Mannheim, den 12. September 1889.
60281

Carl Georg Exter
B 4, 11 Mannheim B 4, 11
Neu eingetroffen: 58520
Leht jap. Wandshirme v. M. 15 bis M. 100.
„ „ geschmückte Spazierstöcke.
„ „ Fächer, Shirme und Nippstachen.

Asphalt- u. Cementarbeiten
sowie **Hauskanalisirungen**
übernehmen billigt
58514
P. Pohl & Sohn, G 7, 13.

R 2, 9. Tapeten. R 2, 9. 58912
Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise.
NB. Eine Barthie Reste von 5—20 Stück namentl. als bessere Sachen, werden zu halben Preisen abgegeben.
Friedr. Rudolf Schlegel.

Ludwigs Caroussel
auf dem Rheinpark
60054
steht auf längere Zeit dem tit. Publikum zur gefälligen Benützung offen und ladet ergebenst ein
Gustav Ludwig.

Mannheim. 58818
Ich wohne nunmehr
A 3, 10, Schloßplatz, gegenüber dem Amtsgericht.
Dr. W. Köhler,
Rechtsanwalt.

Dr. Walger, prakt. Arzt
K 1, 7, in der Nähe der Neckarbrücke.
Untersuchungen, seit 4 Jahren als Arzt thätig, erlaubt sich dem geehrten Publikum ergebenst anzusuchen, dass er sich hier als **prakt. Arzt, Chirurg u. Geburtshelfer** niedergelassen hat.
Sprechstunden: 1/2 bis 1/2 2 Uhr, Nachmittags 3 bis 4 Uhr.
Sonntags 1/2 bis 1 Uhr.
Dr. Walger, prakt. Arzt
K 1, 7, in der Nähe der Neckarbrücke. 59885

Meine Sprechstunden: Vorm. 11—1 Uhr,
Nachm. 3 1/2—5 Uhr
haben wieder begonnen.
Dr. Messer, P 7, 2, 59892
Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden.
Ich bin von der Reise zurückgekehrt.
Dr. Schütz, 59848
Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.

Meine Wohnung und Bureau
befindet sich von heute an in meinem Hause
60072
G 8, 2.
Philipp Ficks.

Habe mich als
Thierarzt in Feudenheim
niedergelassen.
59942
J. A. Weiss.

Wein
Möbel-Lager & Tapeziergeschäft
habe von C 4, 19 nach
59864
D 2, II Theaterstrasse D 2, II
nächst den Planken verlegt.
F. S. Scharpinet.

Meine Wohnung und Geschäftsfokal besty-
den sich von jetzt ab
60205
lit. M 2, 15, gegenüber der Dragoner-Cantine.
Jakob Walther,
Thee-, Vanille-, Korffopfen-Handlung,
Metallaspeln für Flaschen etc.

Café Mechler,
D 3, 11 1/4.
Mein Café-, Wein- & Bier-Restaurant befindet sich jetzt vereinigt im
II. Stock meines Hauses.
Indem ich mich weiter empfehle
Mit Achtung
59199 **W. Mechler.**
Storchenbräu per Krug 10 Pfg.

Ziehung 23. September 1889.
Ettlinger Loose zu 1 Mark
für die Auspielung gelegentlich der Ausstellung des Landwirthschaftlichen Vereinsverbandes.
60175
Auf je 10 Loose ein Freiloss.
150 Gewinne im Werthe von 4000 Mark.
Friedr. Schlichter, Ettlingen.

Ausverkauf.
Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe werden sämmtliche **Kurz-, Weiß- und Wollwaaren, Passementrie und Andpse, Kleiderstoffreste und Tuchreste,** zu ganzen Kleidern genügend, und gezeichnete leinene Deckchen etc. spottbillig ausverkauft.
60218
Th. Hirsch Wwe., E 1, 13.
NB. Ladeneinrichtung zu verkaufen und Laden zu vermietzen.
Nyon, Schweiz.
In einer angesehenen Pfarrersfamilie würde man zwei junge Mädchen in Pension nehmen. Sorgfältige Ausbildung und Erziehung. Aufmerksamke Ueberwachung und Pflege. Freundsliche Aufnahme, einfaches aber angenehmes Familienleben. Gesunde Lage am Genessee. (Ecole supérieure pour les jeunes Demoiselles).
Nähres bei Herrn Pfarrer Landriest, Nyon, Waadtland, Schweiz.
55571
Referenzen in Mannheim: A. Jaullerat, E 6, 2.

Süddeutsche Annoncen-Expedition,
Hirschstrasse 42,
Karlsruhe. 58104
Billigste Inseraten-Ver-
mittlung an alle Zeitungen.

Gr. Gymnasium.
Sämmtliche Schul-Bücher
empfehlen in solidesten Einbänden 59927
Ernst Aletler's
Buchhandlg. M. 1. 1.
Höhr. Mädchenschule.
Gr. Realschule.

J. Luginland,
M. 4, 12
empfehlen sein großes Lager in eichen 58718
Kirmen-Parquetböden
ebenso
in Asphalt verlegt
in billigen Preisen.

Eine Partie Plüsch- & Tuchpantoffeln mit Ledersohlen
empfehlen 59111
per Paar M. 1. 50 Pfg.
Isidor Heinsheimer,
Q. 2, 17.

Lilienmilch-Seife.
Von Dr. Pieber, Charlottenburg. Bestes Mittel gegen Hautkrankheiten, sowie als Kinderseife bestens zu empfehlen, ist wieder zu haben pro Stück 50 Pfg. 58856
Alleinverkauf für Mannheim bei **Karl Paul, Friseur, P. 4, 18,** (neben dem Wäflsch).
Carbol-Theor-Schwefel-Seife
C. Haysman & Co., Berlin u. Frankfurt a. M. übertrifft in ihrer wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles bisher dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge wie Flechten, Finnen, P. Flecken, Mitesser etc. à St. 50 Pfg. bei 51623
C. Pfeifferkorn, P. 3, 2.

Pfänder
werden unter strengster Dis-
cretion in und außer dem Leih-
hause besorgt. 54856
Ga. Wisklein, Q. 4, 3

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der
Selbstbescheidung (Dumie) u.
geheimen Kutschweigungen
ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis
3 Mark. Lese es Jeder, der an
den schrecklichen Folgen dieses
Laifers leidet, seine aufrichti-
gen Belehrungen retten jähr-
lich Tausende vom sicheren
Tode. Zu beziehen durch das
Verlags-Büro „L'Aspé" in Leip-
zig, Neumarkt 94, sowie durch
jede Buchhandlung. 59317

Ein gutes Buch
Die Anleitungen des
geleiteten Buches sind zwar
kurz und bündig, aber für den
praktischen Gebrauch wie ge-
schaffen; sie haben mir und
meiner Familie bei den ver-
schiedensten Krankheitsfällen
ganz vorzügliche Dienste
geleistet. — So und ähn-
lich lauten die Dankschreiben,
welche Richters Verlags-An-
stalt fast täglich für Ueber-
sendung des illustrierten Bu-
ches „Der Krankenfreund“ zu-
gehen. Wie die demselben bei-
gebrachten Berichte glücklich
Gedehlte beweisen, haben
durch Befolgung der darin
enthaltenen Rathschläge selbst
noch solche Kranke Heilung
gefunden, welche bereits alle
Hoffnung aufgegeben hatten.
Dies Buch, in welchem
die Ergebnisse langjähriger
Erfahrungen niedergelegt sind,
verdient die ernsteste Beach-
tung jedes Kranken. Es sollte
nie aus der Hand verschümmen
jeder Familie von Richters Ver-
lags-Anstalt in Leipzig oder
New-York, 310 Broadway, die
586. Auflage des „Kranken-
freund“ zu verlangen.
Die Zusendung erfolgt kosten-
los. 54833

Gummi-Artikel jeglicher Art,
versendet Gustav Grise, Mag-
deburg. Beste Preisliste gegen
50 Pfg. Porto gratis. 58422

Meiner tit. Kundschaft diene hiermit zur Nachricht, dass
mein Geschäft sich nicht mehr im Hause der Frau Wtw.
Matter, P 7, 19, befindet, sondern mit dem **1. October** er.
im Hause des Herrn Wachenheim,

Strohmarkt 0 4, 5

eröffnet wird.
Hermann Klebusch, Photograph.
In meiner Privatwohnung, **P 4, 12,** werden Bestellungen
entgegengenommen. 59607

**Neuestes prachtvolles Licht für Schaufenster,
Läden, Bureaux, Arbeitsräume, Zimmer etc.**



Siemens' horizontaler Regenerativ-Schnittbrenner.
D. R. P. No. 42121.
Diese Gaslampe übertrifft alle älteren Regeneratio-
Lampen an **Einfachheit der Construction.**
Fernere Vorzüge: **Billigkeit der Anschaffung.**
**Höchste Leuchtkraft bei geringstem Gasver-
brauch.** Anschaffungskosten durch Gasersparnis in kurzer
Zeit gedeckt.
Probelenchtung bei Herrn Louis Franz,
Paradeplatz, bei Herrn Rich. Adelsmann, Breitestraße,
sowie bei Unterzeichnetem. 60070
**Bertretung und Hauptniederlage für Mannheim
W. Bouquet, B 5, 3,**
Gas- & Wasserleitungs-Geschäft.



Circulations-Füllöfen
mit **Mica-Fenstern**, permanent brennend und
auf's Feinste regulierbar, ein ganz vorzüg-
liches Fabrikat,
in 7 verschiedenen Grössen, unter vollständiger Garantie bei
Junker & Ruh,
Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.
Der Ofen brennt bei einmaliger Anfeuerung und rechtzeitigem
Nachlegen den ganzen Winter über und verbraucht so wenig
Kohlen, dass eine Füllung — bei gelindem Brande — durch
mehrere Tage und Nächte reicht. 59838
Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung:
W. Schröder in Mannheim, M 2, 1.

Bodenanstriche
in Spirituslack u. Oelfarbe,
den imaligen Anstrich v. 15 Pfg. 5
2 „ „ 30 „ „
3 „ „ 45 „ „
an berechnet per □ Mtr.
R. Jungblut, Linderweiser,
Z. 10, 17c. Lindenhof.

Stellen-Vermittlung.
Hiermit die ergebene Anzeige,
dass ich am hiesigen Plage ein
**Stellen-Vermittlungs-Bu-
reau für weibliche Dienst-
boten** jeder Art eröffnen habe
und bitte die verehr. Herrschaften,
indem ich prompte, gewissenhafte
Bedienung zusichere, um gefällige
Aufträge. 59482
Hochachtungsvoll
Frau W. Krauß, B 6, 7, part.

**Ankauf von getragenen Klei-
dern, Schuhen und
Stiefeln.** 54829
Carl Giesberger, H 2, 5.
Für Lumpen, Papier, leere
Flaschen, Zeitungspapier werden
die höchsten Preise bezahlt. Bei
Lieferung ins Haus zahlte 5%,
mehr **R. Koch, J 5, 15, 58914**

Siegel's Hühneraugentod,
einzig wirklich helfendes Mittel,
per Loth M. 1. — 58838
J. Koft, Friseur, E 5, 1.
Für den Erfolg wird garantiert.

Pfänder
werden unter streng-
ster Verschwiegenheit
in und aus dem Leih-
hause besorgt. 54851
Pfänder
werden unter streng-
ster Verschwiegenheit
in und aus dem Leih-
hause besorgt. 54851
E 5, 10/11
8. Stock 2 Thüre links.

Für Augenleidende
gibt es kein besseres Mittel, als das seit 1825 weltberühmte, amt-
lich geprüfte und ärztlich empfohlene 59088
Kölnische Wasser
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn,
zugleich **feinstes Toiletten-Parfüm.**
In Flaschen à 35, 60, 70 und 90 Pfg.
Alleinverkauf für Mannheim bei
Carl Schneider, 0 6, 3/4.

Naturheilmethode.
Magenleiden, Verstopfung, sowie alle daraus entstehende
Krankheiten, werden auf natürliche, sichere Weise gehrt.
Prospect gratis. 59126
Erste deutsche Frucht-Saft-Presserei für Hygiene
Karlsruhe (Baden). Inhaber: **V. Trippmacher.**
Niederlage bei:
Wilh. Hentz, K 2, 22b.

Herm. Günther & Co.
Auslands- und Incasso-Bureau,
Haupt-Bureau in Mannheim N 2, 9 1/2
Bureaux: 54861
Berlin, Frankfurt a. M., Freudenstadt i/Württg.
Freiburg i/B., Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Kar-
lsruhe, Ludwigsburg, Mainz, Mannheim, München, Reut-
lingen, Stuttgart, Ulm a/D., Düsseldorf.

Nusskohlen
gewaschen und gesiebt, höchstes Fettschrot, Anthracit-
kohlen und Briquettes Marke B empfiehlt bestens 55130
H 7, 28 Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon No. 438.

Anthracit-Kohlen
vorzügliche englische Importwaare und beste deutsche
Qualität für amerik. Fällöfen, empfiehlt 55129
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon No. 438.
NB. Da mir seitens des englischen Kohlenwerkes in Folge
sehr gesteigerter Abzages nur ein verhältnismäßig kleines Quantum
geliefert werden kann, empfehle ich verehr. Resistenten englischer
Anthracit's baldigen Bezug Ihres Bestatz. Der Obige.

Allgemeiner Wettstreit für Kunst und Wissenschaft.
Brüssel 1888.
Ehrenpreis
Freiburg 1887 Goldene Medaille. Gross gelasse Metall mit Schraublin
Antwerpen 1885 I. Preis. (Höchste Auszeichnung)
Heidelberg 1888 I. Preis.
Frankfurt 1884 I. Preis.
Karlsruhe 1877 Silberne Medaille.
Wien 1875 Silberne Medaille.
Wien 1873 Auszeichnung-Papier.
C. RUF
A 2, 7 Hof-Photograph A 2, 7
Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Baden
der 58518
Grossherzoglich. Hoheit Prinzessin Marie von Baden
Herzogin von Hauilton.

Tanz-Cursus
beginnt Anfangs October.
Einzelunterricht zu jeder gewünschten Zeit.
Anmeldungen à 3, 7 1/2. 50212
Tanzinstitut Kühle.
Tanzinstitut A. Arno.
Diesjähriger Cursus beginnt 1. October und bitte
ich geehrte Damen und Herren um baldigste Anmeldung
wegen Zusammenstellung der tit. Gesellschaften.
Privatstunden jeder Zeit.
59417
A. Arno, ZE 2, 1 1/2

Möbeltransport.
Empfehle mich bei Umzügen in der Stadt, sowie nach und von
auswärts mittelst meiner neuen verschickbaren Möbeltransport-
wagen bei billiger und prompter Bedienung bestens, pr. Eisenbahn
ohne Umladung. Best. Aufträgen gerne entgegennehmend zeichnet
59278
Martin Hamm,
Möbeltransport- u. Verpackungs-Geschäft,
Z. 6, 2c, vis-à-vis dem K 4 Schulhaufe.

Möbeltransport.
Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen
Verschlusswagen zu Umzügen
mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billiger
Berechnung.
Übernehme auch kleinere Umzüge per Handwagen.
Um geeignetes Wohnmöbeln bitte
58108
Franz Holzer, J 3, 17.

G 7, 10 Friedrichsbad G 7, 10
in unmittelbarer Nähe der Tramwayhaltestelle.
Kalte und warme Bäder.
Römisch-irische und russ. Dampfbäder.
Douche- und Mineralbäder. 58865e
Eleganter Douchesaal mit Marmorbassin.
Waschgelegenheit in und außerhalb der Anstalt.
Abends bei elektrischer Beleuchtung.
G 7, 10. C. A. Vetter, Friseur. G 7, 10.

Nur für Wiederverkäufer!!!
Wir empfehlen unser reich assortirtes Fabrik-Lager in
emallirten Eisengeschirren
zu billigsten Preisen. 60178
Lange & Goldschmidt,
Frankfurt a. M., Schäfergasse 16.

Anthracitkohlen,
deutsche, englische und belgische
liefern in nur vorzüglicher Waare 58458
Ferd. Baum & Co.

Kohlen.
Ruhrer Fettschrot, gewaschene und gesiebte Anth-
kohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen;
Gadcocks, Braunkohlen-Briquets Marke B, Forsten- und
Buchenholz, Kienholz und zerkleinert, sowie Tannenbündel-
holz, empfiehlt in nur prima Waare 58600
C 8, 14 Fritz Nüsseler C 8, 14.

Empfehle mich hiermit in: 54950
1a. höchstem Ruhrer Fettschrot, reingehesiebten Prima
Ruhrkohlen, Anthracitkohlen, Kiengetrieben Kiefern
Brennholz (bestes Anfeuerungsmaterial), ebenso Kiengetrie-
bten Buchenholz in trockener Waare und möglichst billig.
Franz von Moers,
Dampffägerei, Schwesinger Vorstadt.

Holz und Kohlen.
Sämmtliche Sorten Ruhrkohlen für Handbrand
und Maschinenheizung in Ia. Waare aus ge-
euten Schiffen; Braunkohlen-Briquets, Marke B.; zer-
kleinertes Buchen- und Tannenholz, belgische Sorte Bündel-
holz, Holzkohlen, Gadcocks und Anthracitkohlen, liefert
frei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 55192
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon No. 438.

D 5, 6 Zum Rheingau D 5, 6

Die Eröffnung
der
Weinwirthschaft
vormals K. Schweitzer

findet
Samstag, den 14. d. Mts.
statt und bittet um freundlichen Besuch

60004
J. Tiemann,
früherer Restaurateur im „Carlberg“ zu Weinheim.

Ludwigshafen a/Rh.
„Zum Storch“
Restaurat. A. Weydenmeyer.
Bringe mein hochfeines Lager-
Bier vom Fass, anerkannte
gute Küche und reine Weine
in empfehlende Erinnerung.
Zum Besuch ladet höflich ein
57356 D. C.

Süßen selbstgekelterten
Pfälzer Portugieser
Graubenwein
empfiehlt 60190
Joh. Förderer,
Neckargärten.

Sauerkraut.
Prima, selbst eingemachtes
Sauerkraut liefert zu billigen
Preisen (an Wiebenerläufer ent-
sprechenden Rabatt.) 58643
Jacob Breinig,
Mutterstadt.

Näherheit wird angenommen
in und außer dem Hause.
Näheres Erpb. 59831

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim
empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärzt-
lichen Autoritäten gänzlich begutachteten
Schaumwein
in ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Riste Preisermäßigung. Verkaufsstelle bei
Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.

Die Rheinpfälzische Schaumwein-Kellerei
von **A. Burghardt, Deidesheim** empfiehlt ihre feinen und gefälligen
Schaumweine, die $\frac{1}{2}$ Flasche von Mk. **1.60** an.
Haupt-Niederlage bei **Johann Schreiber, Mannheim.**

Rheinpark.
Sehet, höret und staunet! Sehet, höret und staunet!
Auf dem Rheinpark
Sonntag, den 15. September
Auftreten des Zwergpaars Mann u. Frau als Kellner
aus Neapel, in Deutscher Tracht.
Samstag und Sonntag 60125
grosses Schlachtfest mit Concert,
besonders mache auf mein neu aufgestelltes Caroussel aufmerksam.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet
freundlichst ein Der Besitzer: **J. Geier.**

Neuer Rheinpark.
Jeden Tag 58579
Großes Orchestron-Concert.
C 3, 10. Trifels. C 3, 10.
Schlacht-Fest.
Samstag früh Wellfleisch mit
Sauerkraut, Abends frische Würst. Besonders mache ich auf
meine Specialität von
Andouillette
aufmerksam. Sonntag früh Bratwürste und Schweinspfeffer
mit Kartoffelsalat, Andouillette mit Sauerkraut.
Früher Anstich von feinem Lagerbier aus der bayerischen
Brauerei W. L. in Speyer. Empfiehlt meinen Bergheimer,
 $\frac{1}{2}$ Liter 20 Pfg. 60192
Achtungsvoll

C 3, 10. K. Rieth. C 3, 10.
Bayerische Bierhalle.
P 4, 12. Restauration Stolzenfels. P 4, 12.
Heute Samstag 60199
Schlacht-Fest.
Abends Würstsuppe und hausgemachte Würste.
Prima Speyerer Bier. Sonntag von 3 Uhr ab
Concert (Streichmusik)
möge freundlich einladen Carl Mäule.

Restauration Ferdinand Schmitt
ZC 1, 2 am Messplatz ZC 1, 2.
Freunden und Bekannten, sowie titl. Publikum
zur gefl. Nachricht, daß ich von heute an meinen
Bedarf an Bier von der renommierten Aktien-
brauerei Ludwigshafen beziehe und empfehle
solches auf's Beste, sowie auch meine bekannt rein-
gehaltenen Weine und Mittagstisch im Abonne-
ment zu 50 Pfg. 59739
Billard.
Achtungsvoll D. C.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einer werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern
die ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem eine Wirthschaft
Zur Hessischen Ludwigsbahn, ZD 2, 13
(Neuer Stadttheil)
in meinem käuflich erworbenen Hause eröffnet habe.
Durch gutes Bier aus der altrenommierten Brauerei zur
Sonne, S. Wetz, Speyer, sowie reine Weine, gebe ich die
Versicherung, meine werthen Gäste auf's Beste zu bedienen und
bitte um geneigten Zuspruch.
NB. Flaschenbier wird auf Verlangen ins Haus geliefert.
Achtungsvoll 60176
L. Goldschmitt, zur Hessischen Ludwigsbahn, ZD 2, 13.

Rothwein.
Meinen werthen Abnehmern zur gefl. Kenntnissnahme, daß mir
durch Jul. Eglinger & Co. meine Produzenten — einer der größten Roth-
wein-Produzenten des Rheingaus — vom 24. August weitere 10,000
Liter von dem bekannten oder Rheinischen Rothwein referirt wur-
den, zu beziehen nach Bedarf, und werden dieser Tage wieder 4,000
Liter hieron eintreffen.
Nach meiner vorläufigen Berechnung dürfte mein Bedarf
von diesem Rothwein bis Sommer nächsten Jahres gedeckt sein, so
daß meine Abnehmer mit Sicherheit rechnen können, bis dahin
steht den gleichen Wein zu dem bisherigen Preise à Liter 80 Pfg.
Jahresweise 70 Pfg. bei mir entnehmen zu können.
Dadurch, daß mein Rothwein unter steter Kontrolle des Herrn
Dr. H. G. Genroth hier steht, dürfte meinen Abnehmern die größte
Sicherheit geboten sein, nur reinen Naturwein zu erhalten.
Hochachtungsvoll!
J. Hünerfauth Ww.
Ludwigshafen, Bismarckstraße 19.
59884

Toskaner Wein-Depôt.
(Transit-Lager im Zollkeller.)
Vertreter: **Jac. Sackmann,**
Mannheim, F 7, 14
empfiehlt als Specialität unter Garantie für Reinheit und ab-
solute Reinheit,
„Vino del Chianti“
bordeaux-raciger Rothwein
in Gebinden (25 Lit. an) 95 Pfg. pr. Liter, verpökt, frei ins
Haus geliefert.
In der Niederlage für den Detail-Verkauf bei 59897
Herrn Hermann Sauer, N 2, 6
ist der Preis
für 1 Bordeaux-Flasche M. 1.— (incl. Glas
—90) auch
wenn dieselbst Bestellungen auf Gebinde entgegengenommen.
NB. Vielfachen Wunsche entsprechend, kommt der Wein von
nun ab auch in „Fiaschi“ (Originalflaschen) zum Verkauf.

Müller's Kokosnussbutter
Ist ein reines Naturprodukt; man verwendet sie zum Braten,
Baden und Schmelzen. Hoher Fettgehalt, 25%, angediegiger
wie alle andern Speisefette, monatelange Haltbarkeit, vorzüglich
geeignet zur Backerei aller Art, sie ist frei von allen
schädlichen Begleitstoffen und das leichteste verdauliche
Speisefett. Preis das Pfund 65 Pfennig.
Dieselbe ist in feinst frischer Waare erhältlich bei:
Julius Eglinger & Co., G 2, 2.
Ernst Dangmann, N 3, 12.
Georg Ehrig, S 4, 4.
C. Hasenfuß, J 7, 10.
M. Heidenreich, H 2, 1.
Julius Hammer, M 2, 12.
J. S. Kern, C 2, 10, u. 11.
H. Menges, N 3, 15.
Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7
Filiale: Neuer Stadttheil, Al-
penhorn u. Filiale Schwesin-
gerstraße 18a.
Gebrüder Koch, F 5, 10
und Filiale H 1, 14 und
R 4, 19/20.
S. Thomas, D 8, 1a.
Joh. Wölfl, M 2, 9.
Carl Burger, ZE 1, 18,
Neckargärten.
J. G. Wolf, N 4, 22.
C. Pfeifferhorn, P 3, 1.
C. W. Bauer, L 14, 1.
Ph. Guad, D 2, 9, 58505a
Adolf Geber, P 5, 1.
G. R. Habermaier, M 5, 12.
Carl Müller, R 3, 10 und
Filiale Lindenhof.
C. Strube, G 8, 5.
Adolf Leo, E 1, 6.
Wilhelm Horn, D 5, 14.
Johann Menold, Mühlau.
Louis Vohert, R 1, 1.
Theodor Kaiser, P 3, 4.
Josef Pfeiffer, E 5, 1 u. 2.
Wilhelm Kern, A 3, 5.
Johann Forster, ZF 1, 1.
Georg Hochschwender, R 1, 7.
Franz Seiler, K 1, 8a.
Jos. Schneider, G 3, 16.
Gg. Dieb, G 2, 8.
G. M. Kochler in Weinheim.
C. S. Stenz in Ladenburg.
Stg. Wolfgang in Gadenheim

Birresborn
Naturl. Kohlensäure-Mineralwasser
Tafelgetränk Sr. Durchl. des Fürsten Bismarck
Käuflich in Mineralwasserhandlung, Apoth., Hotels etc.
Besitzer: **H. Lühr & Eylert, Düsseldorf u. Birresborn (Eifel).**
Lieler Mineralwasser
Vorzügl. des Tafelgetränk, bestes Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit,
wird auch für Hals- und Nierenleiden mit großem Erfolge ange-
wendet in Ludwigshafen bei Herrn W. H. Knecht. 59186

Kur im Hause.
Der Kiedricher Sprudel.
Diese warme Heilquelle im romantischen Kiedrich-Thale bei Eltville
a. Rhein, analysirt von Prof. Dr. Fresenius zu Wiesbaden und
Dr. Bischoff zu Berlin, steht jetzt unter den berühmtesten Heilquellen
Europas in erster Linie. Nach folgenden Krankheiten hat sie den höchsten
Erfolg erzielt: Rheumatische, Gichtische, Nervenleiden, Hämorrhoiden,
Blutleiden, Blasen- u. Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Säurebildung,
bei Lungen- u. Bronchialkatarrh, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden,
bei Gicht, Rheumatismus, Harnsäure, Steinleiden, bei
Gestaltlosigkeit, Leber- und Nierenleiden.
Es wirkt außerdem blutreinigend und belebend.
K. Analyse und Analyse gratis und franco.
Kiedricher Sprudel-Versand zu Eltville, a. Rhein.
zu haben in allen Apotheken, Mineralwasser-Handlungen u. Drogerien
Quelle 50 Pfg. in Dosis 60 Pfg. die Flasche.
oder bei Louis Vohert in 58676

Wiesbadener
Kochbrunne - Quell - Salz
ein reines Naturprodukt
unter ständlicher Controlle
hergestellt und ärztlich all-
gemein empfohlen und
verordnet als bestes und
schnell wirksamstes Hei-
lungsmittel bei Ver-
dauungs- und Ernäh-
rungsbeschwerden, Darm-
und Magenleiden aller Art.
Ebenso von eminent heil-
kräftiger Wirkung bei
Catarrhen der Luftröhre
und der Lunge; bei Ha-
sten, Heiserkeit, Schleim-
auswurf u. s. w. und, in
Folge eines HOHEN LI-
THIONGEHALTES bei
gichtischen und rheuma-
tischen Leiden. 60189
Ein Glas Kochbrunnen-
Quell-Salz entspricht dem
Salzgehalt und dements-
prechend der Wirkung von
etwa 35—40
Schachteln Pastillen
anderer Brunnen.
Preis per Glas
2 Mk.
(Nur köcht, wenn in Gläsern,
wie nebenstehende An-
bildung.)
Käuflich in den Apotheken
und Mineralwasserhand-
lungen etc.



Mittheilung.
Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum zur
Kenntnissnahme, daß ich neben meiner Eierhandlung unter
Heutigem auch eine
Butterhandlung
eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, durch Ver-
reichung von frischen Eiern, sowie frischer Land- und Säu-
rahm-Butter die Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer zu
erlangen.
Achtungsvoll
J. A. Hambrecht,
J 3, 28. Eier- und Butterhandlung. J 3, 28.
3000 bis 3500 Mk. jährlicher Nebenverdienst
können solche Personen jeden Standes bei obiger Thätigkeit
erwerben. Offert sub N. 7308 an Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M. 58783

Wir erlauben uns auf unser reichsortirtes Lager sämtlicher

Neuheiten

in
**Regenmäntel,
Russische Radmäntel,
Promenadenmäntel,
Herbstjaquets,
Kindermäntel,**

ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Anfertigung nach Maß unter Garantie für guten, eleganten Sitz.
Pa. Wiener Zuschneider.

Gebr. Rosenbaum

D 1, 7 u. 8, an den Planken.

Mey's berühmte Stoffwäsche

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate durch Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit.

Mey's Stoffkragen und Manschetten sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

Mey's Stoffkragen und Manschetten werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neu, tadellos passende Kragen und Manschetten.

Belleste Façons

 LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit Dtd.: M. — 55.	 HERZOG Umschlag 7 1/2 Cm. breit Dtd.: M. — 55.
 FRANKLIN 4 Cm. hoch Dtd.: M. — 60.	 GOETHE (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch Dtd.: M. — 90.
 ALBION ungefähr 5 Cm. hoch Dtd.: M. — 70.	 SCHILLER (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch Dtd.: M. — 80.
 WAGNER Breite: 10 Cm. Dtd. Paar: M. 1.20.	

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in Mannheim bei:
F. C. Menger, N 2, 1, | A. Herzberger, D 4, 8,
Gebr. Weigel, ZE 1, 1 1/2 | Aug. Dreesbach, U 1, 9,
und Q 3, 10, | Louis Schimmer, Q 1, 4,
58627 oder direct vom
Versand-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Zur gefälligen Beachtung.

Es ist mir gelungen, das ganze Schuhwaarenlager eines großen Geschäftes zu einem enorm billigen Preise käuflich an mich zu bringen. Den Nutzen dieses billigen Einkaufes will ich wieder dem geehrten Publikum zu gut kommen lassen, da ich dieses große Lager mit kleinem Nutzen zum Verkauf bringe. Es bietet sich daher für Jedermann die höchst seltene Gelegenheit für bedeutend billiger als sonstigen Ladenpreises seinen Bedarf in Schuhen zu decken.

Ferd. Mayer,

F 1, 8. Marktstraße. F 1, 8.
NB. Wer für 10 Mk. Schuhe kauft, bekommt solche statt in Papier in einen Damenschurz eingepackt.

Die größte Auswahl in Bettfedern, Flaumen und Rosshaaren findet man zu sehr billigen Preisen

bei **Moriz Schlesinger**
Mannheim, Q 2, 23
Spezial-Betten-Geschäft.

Wegen Umzug Ausverkauf

meines großen Lagers in
**Filz- und Cylinder-Hüten,
Reisehüten etc.**
nur modernste Façons und Farben, um vollständig zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Emil Kölle,
F 1, 1. Breitestraße. F 1, 1.
Vom Oktober ab in Q 1, 2, neben der Pelikan-Apotheke.



Alleinverkauf
von
Dr. Lahmanns
Reformbekleidung

ferner größtes Lager in wollenen Herren-, Damen- u. Kinderhemden, Jacken u. Hosen.
Sigm. Kander,
Heckstr. S 1, 9.

Möbel-Lager
von **Jean Lotter**
N 2, 11 (Wilder Mann) N 2, 11.
Reichsortirtes Lager von
**Kasten- & Polstermöbel, vollständige
Zimmer-Einrichtungen.**
Anfertigung aller Zimmerdecorationen.

**Stahlpanzer-Kassenschränke,
Stahlpanzer-Kassengewölbe**
feuer- und diebstahlsicher, bester Construction mit vertieft liegenden Thüren und den vorzüglichsten Sicherheits-Schlössern versehen, empfiehlt

Jacob Geber,
Großh. bad. Hoflieferant, Lieferant der Deutschen Reichsbank, der Pfälzer Bank etc.

Grab-Denkmal
reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer.
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Xylolith-Steinholz.
Wem daran liegt, den Hauschwamm für alle Zeit zu beseitigen, verwende anstatt Diele, das ebenso fußwarme, unbrennliche, jede Art Fußböden harten Holz, bei weitem über-treffende
Xylolith-Steinholz,
welches unter Garantie, in verschiedenen Stärken und verschiedener Färbung zu beziehen ist, von der Holzhandlung
Franz von Moers, Replerstr. Nr. 28, Schwab.-Dorf.

Möbeltransport-Geschäft.
Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen **Verschlusswagen zu Umzügen** in und außerhalb der Stadt per Bahn ohne Umladung bei billiger Berechnung.
E 7, 9. Karl Bruch & Co. E 7, 9.



Emil Bühler
Hof-Photograph
Sr. Kgl. H.
d. Grossherzogs von Baden.
B 5, 14 am Stadtpark B 5, 14.
Mannheim.

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproduktionen, sowie Aufnahmen von Kunst- und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen.
Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt
Telephon Nr. 463.

Zum Neuen
Neuer Jahrgang, glänzend ausgestattet, sodann eingetroffen bei:
H. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9.
Zeit 1 steht gerne zur Einsicht zur Verfügung.

Sämtliche Schulbücher
neu und antiquarisch,
lehre mir in durchaus sauberen Exemplaren und neuesten Auflagen, um
30% bis 50% billiger
wie Neupreis. Vorrätig bei 60092
H. Bender's Antiqu. u. Buchhlg. (E. Albrecht)
N 4, 12.

Größtes Lager von allen in höchsten Schrankkisten eingeführten
Schulbüchern,
Lexica, Atlanten etc.
in den dauerhaftesten Einbänden.
H. Dieter'sche Buchhandlung
(Franz Laur)
C 1, 9.

Alle in den hiesigen Lehranstalten eingeführten
Schulbücher
sind in den neuesten Auflagen, soliden Einbänden und zu den billigsten Preisen bei auf Lager in
Julius Hermann's Buchhandlung,
O 3, 6, Ecke an den Planken u. Strohmühl.

Ferd. Hahn,
Schuhfabrikant
M 1, 1, Breitestr. | Mannheim | M 1, 1, Breitestr.
Lager feiner Schuhwaaren.
Anfertigung nach Maass.
Eigene Ateliers für Ausführung sämtlicher Reparaturen. Bedienung streng solid bei realen Preisen.

Karl Hergenbahn,
Ludwigshafen a/Rhein, Ludwigstr. 34.
Werkstätten für Bau-, Monumental- und kunstgewerbliche Arbeiten in
Marmor, Granit und Syenit.
Eigene Granit- und Syenitbrüche.
Schleiferei mit Wasserkraftbetrieb im hiesigen Oberrhein.
Großes Lager fertiger Grabdenkmäler und gestufter Granitstufen.

Moritz Löwenthal, G 7, 15
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
1888er und 1889er importirter Havana
Bremer und Hamburger Cigarren.